

Jahresbericht



1990



3115 Rosche, den 16. Jan. 1991

E I N L A D U N G

zur

M i t g l i e d e r v e r s a m m l u n g

Zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung lade ich die Mitglieder herzlich ein.

Zeit: 23. Februar 1991 (Samstag) um 15.30 Uhr

Ort: Sportlerheim an der Schulstrasse in Rosche

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung;
2. Bekanntgabe und Genehmigung der Tagesordnung;
3. Ehrung der in 1990 verstorbenen Mitglieder;
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 10.02.1990;
5. Rechenschaftsberichte der Organsmitglieder und der Kassenprüfer;
6. Beschlußfassung über die Entlastung des Gesamtvorstandes;
7. Bestimmung der Beiträge für das kommende Geschäftsjahr;
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 1991;
9. Verleihung der erworbenen Sportabzeichen;
10. Wahl a) des Wahlvorstehers,
b) des 1. Vorsitzenden,
c) der weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands,
d) der weiteren Mitglieder des Gesamtvorstands,
e) der Mitglieder des Festausschusses und des Kassenprüfers,
f) des Ehrenrates;
11. Bestätigung des Abteilungsleiter, der Jugendleiter und deren Vertreter;
12. Anträge;
13. Grußworte der Gäste;
14. Anregungen und Anfragen;
15. Schließung der Sitzung.

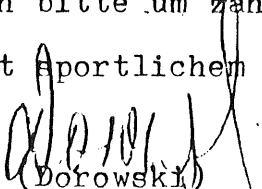
Anträge zu TOP 12 sind schriftlich bis zum 16. Febr. 1991 beim Vorstand einzureichen.

Die Jahresberichte liegen ab dem 13. Febr. 1991 an folgenden Stellen aus:

a) bei der Kreissparkasse Rosche; b) bei der Volksbank Rosche.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß


(Dorowski)

1. Vorsitzender

Das Sportjahr 1990

Es war ein ereignisreiches Jahr mit atemberaubenden Entwicklungen. Wie war es noch vor einem Jahr? Da waren wir 11; heute sind wir 16. 16: Das meint die Zahl der Bundesländer. In Millionen ausgedrückt, sind zu den rund 60 Millionen Bürgern West noch rund 16 Millionen Bürger Ost hinzugekommen.

Das alles ist in rasantem Tempo vorsichgegangen. So schnell, wie sich die Zeiten verändern, so schnell konnten die Menschen vor wenigen Jahren noch nicht einmal denken!

Wie frei macht uns die Freizeit?

Über Jahrhunderte hinweg stand die Arbeit im Mittelpunkt unseres Lebens - und das ohne Konkurrenz. Nun aber, mit fortschreitender Arbeitszeitverkürzung, gewinnt auch die Freizeit immer mehr am Gewicht. Das bringt Vorteile, schafft aber auch Probleme; denn es genügt nicht, mehr freie Zeit zu haben: Man muß auch mit ihr umgehen können. Die Tatsachen zeigen: Mehr Freizeit bedeutet längst noch nicht mehr Lebensqualität. Niemand wird allein dadurch ein zufriedener und ausgeglichener Mensch, weil er weniger arbeiten muß. Einer der führenden bundesdeutschen Freizeitforscher bringt das Problem auf den Punkt: "Zeit macht Dinge möglich, aber sie bewirkt keine Dinge. Man muß daher mit seiner freien Zeit umgehen können, sie bewußt gestalten, damit sie ein echter Gewinn wird." Patentrezepte für eine als gewinnbringend empfundene Freizeitgestaltung gibt es freilich nicht. Einig sind wir uns sicherlich alle darin, daß eine aktiv gestaltete und bewußt erlebte Freizeit mehr Lebensgewinn bedeutet als passiver Freizeitkonsum und oberflächliche Zerstreuung.

Sport ist im Verein am schönsten!

Eine aktiv gestaltete und bewußt erlebte Freizeit finden Sie sicherlich in den Sportvereinen, ganz bestimmt auch im SV Rosche. Mit ihren Beiträgen steuern die Mitglieder des SV Rosche den größten Teil dessen bei, was für den Sportbetrieb notwendig ist. Auf der Mitgliederversammlung am 10.02.1990 trafen die Mitglieder eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des Sportvereines. Die Anhebung der Mitgliedsbeiträge wurde einstimmig beschlossen. Hiermit wurde ein wesentlicher Grundstein gelegt, um zukünftig ein vielfältiges und attraktives Angebot zu erhalten bzw. ausbauen zu können. Eine einstimmige Anhebung der Mitgliedsbeiträge ist beileibe keine Selbstverständlichkeit, und ich möchte mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich bei allen Mitgliedern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bedanken. Kommunen, Kreise und das Land helfen dort, wo die Leistungen des Einzelnen nicht ausreicht. Insbesondere die kommunalen Körperschaften haben mit der Bereitstellung von Sportstätten viel geleistet. Auch ihnen gilt Dank für die Unterstützung.

Sport für alle

Die freiwillige Organisation des Sports ist allein von der Zahl der in ihm zusammengeschlossenen Menschen ohne Beispiel. Sport für alle, das ist



3. Platz	Jahrg. 1981	Daniela Meyer
6. "	" "	Sabrina Grigull
7. "	" "	Birgit Krüger
9. "	" "	Nadine Schulze



Wie es sich für Zwillinge gehört erturnten sich

Verena und Franziska Grote

mit der exakt gleichen Punktzahl den

2. Platz Jahrg. 1982

Die Vergleichswettkämpfe am 20.10. wurden als Mannschaftswettkämpfe ausgetragen.

Wir erreichten den

1. Platz im Jahrgang 1978 - 1980

2. Platz im Jahrgang 1981 und jünger

In der Meisterklasse werden wir zum ersten Mal im Frühjahr 1991 zum Wettkampf antreten.

Die ersten Plätze ermöglichen die Teilnahme an den Bezirkswettkämpfen. Aber bis dahin ist ein langer Weg, und vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt.

Es wird fleißig trainiert und ich hoffe, die Begeisterung wird auch im Jahr 1991 weiter da sein.

Annegret Klische

Übungsleiterin

Turn- und Gymnastik - Gruppe

Das Jahr 1990 verlief für uns ähnlich wie das vorherige. Wir sind nach wie vor dienstags von 20 - 21.30 Uhr in der alten Halle, um zu turnen, Gymnastik zu machen und den Abend mit einem Mannschaftsspiel zu beenden.

In den Sommermonaten waren wir auf dem Sportplatz und haben uns für die Sportabzeichenabnahme vorbereitet.

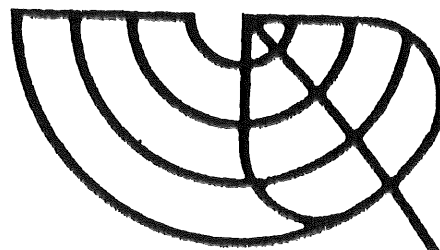
Als besondere Ereignisse wären das "Spiel ohne Grenzen" zu nennen, bei dem eine unserer 2 Mannschaften den Siegerpokal verteidigen konnte, sowie das Vereinssportfest und als Höhepunkt der "Bunte Nachmittag" in der neuen Halle.

Hierfür hatten wir eine Bändergymnastik nach der Musik "die Moldau", in moderner Fassung, eingeübt.

Außerhalb der Übungsstunden gab es ein gemütliches Beisammensein im Vereinsheim, fand eine Fahrt nach Lübeck/Travemünde statt und abschließend ein gemeinsames Essen.

Hilke Hörner

Sport schützt Umwelt



Eine Initiative
des Deutschen
Sportbundes

Jahresbericht des Fußballobmanns 1990

Ein Jahr bedeutsamer politischer Veränderungen liegt hinter uns - ein Jahr, das vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch der Roscher Fußball hat ein Jahr der Veränderungen erlebt. Nach dem nur knapp verpaßten Aufstieg in die Bezirksliga hat sich unser allseits geschätzter Sportkamerad und Trainer der 1. Herrenmannschaft, Peter Hallier, entschlossen, das Traineramt in andere erfahrene Hände zu legen. Mit diesem Schritt wollte er, der jahrelang so aufopferungsvoll und erfolgreich im Roscher Fußball tätig war, im Interesse der "Ersten" einen neuen Motivationsschub bewirken. Trotz einiger Abgänge wichtiger Spieler, die z. T. aus beruflichen Gründen den Wohnort und damit den Verein wechselten, gelang dieses Vorhaben erstaunlich gut. Dies hatte zwei Gründe. Zum einen entschied sich der Verein zur Verpflichtung eines der wohl besten Fußballtrainer des Kreises Uelzen, Karsten Huhnke, der zuvor sehr erfolgreich beim TSV Wrestedt gewirkt hatte, zum anderen hatte die 1. Herren auch einige wichtige Neuzugänge zu verzeichnen, die sich fast ausnahmslos gut in die verbliebene Mannschaft einfügten.

So war es auch nicht verwunderlich, daß "unsere Erste" wieder einen Spitzenplatz am Ende des Jahres in der Bezirksklasse belegte. Daß es aber ein derart hervorragender Spitzenplatz - Tabellenführer und Herbstmeister mit nur 4 Minuspunkten nach 17 Spielen - sein würde, damit konnte man bei größtem Optimismus nicht rechnen. Hervorragende Trainerarbeit, mannschaftliche Geschlossenheit und gute Kameradschaft legten hierfür den Grundstein. Dennoch gibt es keinen Grund, sich auf den bisher erworbenen Lorbeeren auszuruhen. Eine schwere Frühjahrsserie steht der Ersten noch bevor. Letztlich wird das Ziel des Aufstiegs in die Bezirksliga nur mit gleich großen Anstrengungen wie in der Herbstserie zu erreichen sein! Es käme schon einer kleinen Sensation gleich, wenn die Roscher Erste Herren in nur 5 Jahren zum drittenmal aufstiege und damit in den erlauchten Kreis der erfolgreichsten und klassenhöheren Mannschaften des Kreises Uelzen vorstieße, und dies im Jahre unseres 70. Vereinsbestehens!

In der 2. Herrenmannschaft gab es keine so bedeutenden Veränderungen wie bei der Ersten, dennoch hat sich auch hier viel Positives vollzogen. Unter der bewährten Führung von Georg Zackariat schaffte es die Zweite erstmals, zu den Spitzenmannschaften der 1. Kreisklasse aufzurücken. Nicht auszudenken, um wieviel besser sie noch dastünde, hätte sie nicht aufgrund der dünnen Spielerdecke der Ersten so oft wichtige und logischerweise besonders gute Spieler an die 1. Herrenmannschaft abgeben müssen!!! Der 4. Tabellenplatz ist dennoch ein großer Erfolg, auch hier nicht zuletzt als Ergebnis guter Führungsarbeit und hervorragender Kameradschaft. Leider fehlt aber insbesondere hier der geeignete Nachwuchs.

Die Alte Herren hat seit dem Sommer 90 einen neuen Betreuer, nachdem sie sich fast 1 Jahr "selbst betreuen" mußte. Es ist unser Sportkamerad Wilfried Marks, der ebenfalls mit einer wichtigen Veränderung "leben muß", denn seit Beginn der Herbstserie 90/91 bildet unsere Alte Herren eine Spielgemeinschaft mit der des SV Bankewitz. Nach ziemlich durchwachsenen Leistungen bisher besteht aber nach wie vor die Chance auf einen der ersten drei Tabellenplätze.

Die durchweg positive Bilanz in der Fußball - Herrenabteilung im abgelaufenen Jahr darf aber über eines nicht hinwegtäuschen. Der SV Rosche leidet schon seit Jahren unter einem chronischen Nachwuchsmangel, sprich an einem Mangel an jugendlichen Fußballern. Wenn dem "Jahrzehnt des Aufstiegs" nicht ein tiefer Fall folgen soll, bedarf es enormer Anstrengungen von allen Seiten - Vereins- und Abteilungsführung, Eltern, Betreuer, Trainer (wobei Betreuer und Trainer durchaus Eltern sein dürfen!) und gegebenenfalls Förderkreis - auf dem Gebiet des Jugendfußballs.

In der Fußballabteilung werden z. Zt. Konzepte für eine solchermaßen erfolgreiche Jugendarbeit diskutiert und erarbeitet. Gute Ideen und Bereitschaft zur Mitarbeit sind jederzeit herzlich willkommen !

Abschließend, wie in jedem Jahr, mein aufrichtiger Dank an alle Sportkameraden (-innen), die sich der Sache des Roscher Fußballs verschrieben und im vergangenen Jahr tatkräftig mitgewirkt haben. Stellvertretend für alle sei hier Sportkamerad Martin Krahn als 2. Fußballobmann genannt. Ohne die vielen sichtbaren (und auch unsichtbaren = Förderer) guten Geister wäre das bisher erreichte nicht machbar gewesen.

Auf ein Neues im Jubiläumsjahr 1991 !

Mit sportlichen Grüßen

Dr. G. Hoffheinz

Im Verein
ist Sport
am
schönsten

fit
mit

Jahresrückblick des Vereinsschiedsrichterobmanns

Wie in jedem Jahr bin ich bemüht, für unsere Vereinsschiedsrichter einen Bericht zu erstellen, der ein positives Bild bietet. Dieser Schein trügt, wenn man bedenkt, daß es im Kreis, dazu gehört auch der SV Rosche, einen Fehlbestand von vielen geprüften Schiedsrichtern gibt.

Woran liegt das? Ich glaube, dazu gibt es eine einfache Erklärung: Wenn der Platzverein gewonnen hat, war der Schiedsrichter auch gut und bei einer Niederlage wird der Unparteiische zum Sündenbock gemacht (gesehen durch die Vereinsbrille). Somit ist es kein Wunder, daß viele Schiedsrichter die Lust am Pfeifen verlieren. Soweit darf es einfach nicht kommen und ich appelliere an alle Mannschaften: Geht nach dem Spiel auf den Schiedsrichter zu und bedankt euch für seine Leistung. In erster Linie ist hier der Mannschaftsführer angesprochen und eine Misere geht damit, so hoffe ich, bald zu Ende.

Wir vom SV Rosche sind zwar glücklich über die vorhandenen Schiedsrichter, aber nicht zufrieden, wenn man bedenkt, daß mit dem Kameraden Wons vom Nachbarkreis Lüchow-Dannenberg (SV Germania Bergen) noch immer die offizielle Zusage fehlt, sich der Schiedsrichterei im SV Rosche zu widmen. Die anderen Kollegen halten, so hoffe ich, weiterhin zur Stange. Zu erwähnen wäre, daß mit dem Kameraden M. Klinger ein Wehrpflichtiger die Zeit aufbringt, sich dem Verein und dem Kreis für weitere Aufgaben im Schiedsrichterwesen zur Verfügung zu stellen.

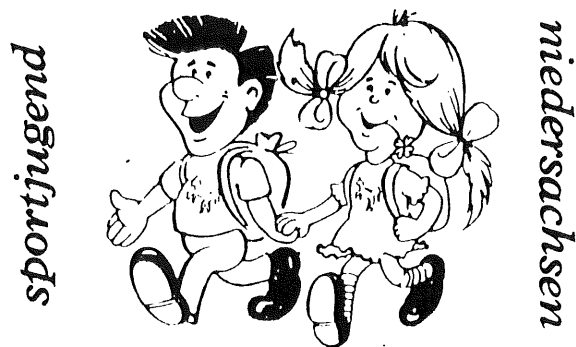
Das Spieljahr 1990 ging mit dem letzten Hinspiel am 25. November zu Ende, was danach gespielt wurde, zählt schon für die Rückserie 1991, denn eine Winterpause bis zum 10. Februar 1991 wurde eingeleitet. Zwar ruht der Fußball in freier Natur, aber in der Halle wird weiter gespielt. Vor allem im Jugendbereich, wo es um den Titel eines Hallenmeisters geht und das beginnt mit der F - Jugend bis hoch zur A - Jugend. Bei den Herren sind es meistens Turniere, die der jeweilige Verein ausrichtet, wo es um Geld und Sachpreise geht.

Auch hier werden Schiedsrichter gebraucht, denn ohne den Mann in Schwarz läuft da nichts. Ich hoffe, im nächsten Jahr mehr positives zu berichten und denke dabei an das Lied von den 10 Negerlein:

In Rosche sind drei Schiedsrichterlein, die tranken stets ein Bier,
Kollege Wons hat sich dazu gesellt, jetzt sind wir endlich vier!!!

Gut Pfiff!

Euer Werner Brünge



alkoholfrei: wir sind dabei

Es geht auch ohne Alkohol!

Jahresbericht 1. Herren

Die völlig vermasselte Hinserie der Saison 89/90 galt es in der Rückserie auszubügeln - und die Mannschaft riß sich zusammen. In mühevoller Kleinarbeit war endlich eine schlagkräftige, eingespielte Truppe geschmiedet worden, die fortan überzeugen konnte und fast konstant erfolgreich spielte. Aus den folgenden 17 Spielen wurden 27 : 7 und 55 : 21 Tore geholt, mithin stellte der SV Rosche die beste Rückrundenmannschaft, sogar gegen Wrestedt wurde erstmals gewonnen - und das auswärts. Doch der Abstand zum Tabellenführer war in der ersten Halbserie zu groß geworden. Und dennoch hätte es zur Meisterschaft aus eigener Kraft noch gereicht, wäre die Truppe in zwei Spielen in den Schlußminuten konzentrierter gewesen.

Beim Tabellenführer Neetze II wurde ein Sieg in den Schlußsekunden verschenkt, zu Hause gegen Hohnstorf ließ man in der Schlußphase die Zügel schleifen, statt die 2 : 0 Führung erfolgreich über die "Bühne" zu bringen, verlor man mit 2 : 3. So reichte es "nur" zur Vizemeisterschaft, dies ist allerdings die beste Placierung einer Roscher Herrenfußballmannschaft in der Vereinsgeschichte. Der 2. Platz berechnete zu einem Aufstiegsspiel zur Bezirksliga gegen TuS Celle II, ausgetragen am 13.6.1990 in Böddenstedt. Der SV Rosche war hochmotiviert doch übernervös und völlig verkrampft, ein Manko, das bis zum Schluß nicht abgelegt wurde. In der ersten Hälfte wurden mehrere Großchancen nicht genutzt und ein reguläres Henniger-Tor nicht gewertet. In der 2. Hälfte bestimmte Celle das Spiel. Mit 4 : 1 mußte sich der SV Rosche schließlich beugen. Schade, eine große Chance war vertan.

Bezirksklasse

1 (1) TuS Neetze II	32	21	6	5	87:41	48:16
2 (2) SV Rosche	32	21	3	8	90:44	45:19
3 (3) TuS Hohnstorf	32	18	5	9	70:51	41:23
4 (4) TSV Adendorf	32	17	6	9	88:48	40:24
5 (5) TSV Wrestedt/St.	32	18	3	11	84:59	39:25
6 (6) MTV/TB Lüneburg	32	17	5	10	67:49	39:25
7 (8) SV Zernien	32	16	5	11	63:44	37:27
8 (9) MTV Dannenberg	32	13	11	8	57:44	37:27
9 (7) MTV Römstedt	32	15	6	11	81:55	36:28
10 (10) TSV Schnega	32	11	11	10	47:43	33:31
11 (11) Eintr. Lüneb. II	32	14	5	13	60:69	33:31
12 (12) TSV Bienenbüttel	32	12	8	12	69:60	32:32
13 (13) SV Natendorf	32	14	3	15	69:65	31:33
14 (14) TSV Hitzacker	32	10	7	15	49:56	27:37
15 (15) SV Elbuler	32	4	3	25	48:139	11:53
16 (16) Vastorfer SK	32	2	5	25	26:103	9:55
17 (17) Dahlenburger SK	32	2	2	28	38:123	6:58

Nach Beendigung der so erfolgreichen Saison 89/90 ergaben sich einige bemerkenswerte personelle Veränderungen in der 1. Mannschaft. Nicht weniger als 6 (!) Stammspieler verließen den Verein bzw. zogen sich zurück:

Peter Meyer (TuS Bodenteich), Karsten Kannowski (FC Marburg), Jens Klische (beruflich Wiesbaden), Maik Frommhagen (aktive Laufbahn unterbrochen), Hans-Günter Lange (SV Teutonia Uelzen), Ralf Baucke (Beruf).

Die genannten Spieler waren Stützen der Mannschaft und so bedeutet der Weggang einen herben Verlust. Einen weiteren Verlust gab es zu verzeichnen. Trainer Peter Hallier machte nicht weiter, "Rat" hörte als Trainer auf. Er hat jahrelang hervorragende Arbeit für unseren Fußballsport geleistet. Als Neuzugänge konnten gewonnen werden: Uwe Marrek, Thorsten Dehnke, Frank Schmidt (alle SC 09 Uelzen). Zu den "Neuen" kann auch der in der laufenden Saison 89/90 dazugestoßene Stürmer Sven Henniger (Motor Salzwedel) gezählt werden.

Mit einer sehr dünnen Spielerdecke (14 Spieler) und einem neuen Trainer, Karsten Huhnke (vorher TSV Wrestedt/St.), begann im Juli 1990 eine 5 - wöchige knallharte Vorbereitungszeit mit insgesamt 21 Trainingseinheiten (13 x Training u. 8 Spiele).

Die Pflichtspiele begannen mit dem Bezirkspokal - Spiel in Wieren. Die Mannschaft zeigte eine gute Leistung und besiegte TuS Wieren mit 5 : 1. In der 2. Runde kam es dann "knüppeldick" ! Das Los führte den Landesligisten TuS Bodenteich in das "Waldstadion". Die Mannschaft zeigte vor großer Zuschauerzahl eine begeisternde Leistung und unterlag erst in den Schlußminuten sehr unglücklich 1 : 2 !

In den folgenden Punktspielen konnte die Mannschaft überzeugen und setzte sich an der Spitze fest. Nach einem 4- wöchigen Leistungstief, bedingt durch häufige Spielverlegung/- ausfälle, hatte die Mannschaft den Rhythmus endlich gefunden und zeigte überdurchschnittliche Leistungen. Herausragend dabei die Ergebnisse in Lüchow (9 : 0) und gegen MTV Lüneburg (4 : 1). Vor der Winterpause hat die Mannschaft nunmehr den **1. Platz** erreicht und die inoffizielle Herbstmeisterschaft errungen. Die Mannschaft wirkt sehr geschlossen und homogen.

Basierend auf eine starke Abwehr, schafft es ein sehr spielstarkes Mittelfeld häufig genug die schnellen Sturmspitzen einzusetzen, und macht unsere Mannschaft so sehr unberechenbar für den Gegner. Einen großen Anteil am jetzigen Tabellenstand gebührt unserem Stürmer Sven Henniger. Zu den guten Leistungen seiner Mitspieler fügte er häufig bemerkenswerte und überdurchschnittliche Leistungen hinzu und versetzte unsere treuen Zuschauer öfter in's "Entzücken". Zu erwähnen ist auch die Bereitschaft unseres Stürmers Jürgen Meister, der die Mannschaft spontan aus der Sturmmisere holte. Auch die Zusammenarbeit mit der 2. Herrenmannschaft ist hervorragend. Dies ist ein Verdienst von Georg Zackariat. Nach 4 - wöchiger Vorbereitung geht die Mannschaft hochmotiviert und besten Willens in die Rückserie.

Bezirksklasse

1 SV Rosche	17	57:14	30:4
2 TSV Wrestedt/St.	17	41:16	28:6
3 MTV/TB Lüneburg	17	43:23	23:11
4 Union Bevensen	17	38:21	22:12
5 TSV Bienenbüttel	17	44:47	17:17
6 MTV Römstedt	16	31:31	15:17
7 TuS Lüchow II	16	25:35	15:17
8 Teutonia Uelzen II	17	24:37	15:19
9 MTV Dannenberg	17	32:37	14:20
10 Eintr. Lüneburg II	17	32:40	14:20
11 SV Natendorf	16	32:32	13:19
12 TuS Hohnstorf	17	30:40	13:21
13 Lüneburger SV	17	19:31	13:21
14 SV Zernien	16	24:41	12:20
15 TSV Adendorf	17	27:38	12:22
16 TSV Schnega	17	23:39	12:22

Karsten Huhnke, Peter Hallier

Jahresbericht 2. Herren

Die Saison 1989/90 endete für die 2. Herren mit einem zufriedenstellenden Mittelplatz. Unser wichtiges Ziel ist es gewesen, eine Mannschaft zu formen, in der zu spielen den Spielern wieder Freude bereitet und in der das Motto **"Einer für alle, alle für einen"** groß geschrieben wird. Nach Ende der Saison haben wir bei 2 Pokalturnieren in Bankewitz und Wrestedt den 1. Platz belegt. Der wohl größte Erfolg war aber der Gewinn des Samtgemeindepokals im Juli des letzten Jahres.

Vor Beginn der neuen Saison hatten wir uns zum Ziel gesetzt, einen Platz unter den ersten Fünf anzustreben. Die Voraussetzungen dafür, z. B. personeller Art, schienen geschaffen. Aber schon am 1. Spieltag zeigte es sich, und es sollte sich wie ein roter Faden durch die gesamte Herbstserie ziehen, der Kader der Reserve ist ganz einfach zu klein. Ein A - Jugendlischer und zwei Altherrenspieler bei einem ersten Saisonspiel !!! Wann hat es das gegeben. Beim letzten Spiel des Jahres waren es wiederum ein A - Jugendlischer, zwei Altherrenspieler und ein Torwart ("Kalle" Szymanski) als Mittelstürmer. Und das bei einem Heimspiel !!! Woran liegt das ? Es ist so, daß die personellen Vorstellungen, die das Team der Zweiten vor der Saison hatte, wie schon einmal erwähnt, erfüllt waren. Leider, leider ist es aber so gekommen, daß wir Spieler an die personell ebenfalls ziemlich schwach besetzte 1. Herren abgeben mußten. Wir möchten niemandem die Schuld an dieser Misere geben, aber vielleicht hat die Führungsriege die Situation ganz einfach verkannt oder unterschätzt. Vielleicht hat man sich zu sehr darauf verlassen, daß Spieler von allein kommen. Oder sollte man sich etwa auf nachrückende Spieler aus dem Jugendbereich verlassen haben ? Wir verkennen nicht, daß es eine zeitraubende und vor allem undankbare Aufgabe ist, sich um neue Spieler zu bemühen, aber wir meinen, daß gehört einfach zu den Aufgaben der Fußballobleute.

Nur Dank der wirklich guten Zusammenarbeit zwischen den Trainern beider Mannschaften ist es bislang immer noch möglich gewesen, eine komplette 2. Herren auflaufen zu lassen. Dafür an dieser Stelle den Dank an Karsten Huhnke und die Spieler, die bereitwillig bei uns ausgeholfen haben.

Das unter dieser Situation die Zweite mehr leidet ergibt sich aus der (auch von der Zweiten akzeptierten) Tatsache, daß unsere 1. Herrenmannschaft absolute Priorität genießt. Nur halt der auch immer wieder geforderte leistungsstarke Unterbau kann dann auf Dauer die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen.

Wir liegen zwar noch auf einem akzeptablen 4. Tabellenplatz, aber es wäre viel mehr "drin" gewesen in dieser Saison, die wir hoffentlich noch zu Ende spielen können.

Schwarz sehen wir allerdings für die nächste Serie. Wenn nicht Entschieden passiert, wird es dann wohl keine 2. Roscher Herrenmannschaft mehr geben. Ihr seid gefordert, Fußballobleute.

Das Team der Zweiten



alkoholfrei: wir sind dabei

Es geht auch ohne Alkohol!

Jahresbericht der Jugendfußball-Abteilung (Jgdfb)

Es ist mir in diesem Jahr nicht leicht gefallen, einen Jahresbericht zu schreiben, denn ich bin schon seit Monaten nicht mehr Jgdfb - Obmann. Darüberhinaus war die "Bilanz" der Abteilung noch nie so schlecht wie in diesem Jahr (siehe auch Tabellen).

Ich möchte hierzu folgende Feststellung treffen:
Die Lage ist sehr ernst aber nicht hoffnungslos!

Seit langem war die Anzahl der aktiven jugendlichen Fußballspieler im Verein nicht so gering wie derzeit, und noch nie gab es weniger Betreuer für die Abteilung, als in dieser Saison.

Die Tendenz zeichnete sich in den letzten Jahren bereits ab und ist in den Jahresberichten aufgezeigt worden. Leider haben wir nicht entsprechend reagiert (aus welchen Gründen auch immer), und so stellt sich die Lage wie folgt dar: In den Altersklassen A-, B-, C-Jgd. spielen derzeit noch 2 Jugendliche - Betreuer gibt es hier nicht (Spielgemeinschaft). Bei den Kindern sieht es dagegen besser aus, denn wir haben eine selbständige D - Jgd. (Trainer P. Hallier) und eine im Aufbau befindliche F - Jgd. (J. Grefe, B. Marzinsek, U. Koch).

Die Abteilung steht praktisch vor dem Neubeginn! Erste Schritte hierzu sind bereits unternommen worden. Zum einen liegt der Entwurf eines vielversprechenden Neukonzeptes für den gesamten Jugendbereich vor - zum anderen ist ein neuer Jgdfb.-Obmann gewählt worden, der auch das Amt des Vereins-Jugendleiters übernehmen möchte.

Zur Umsetzung des Konzeptes müssen erhebliche Anstrengungen unternommen werden. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und hoffe, daß er die notwendige Unterstützung erhält und die erforderliche Ausdauer aufbringt.

Ich kann und möchte an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, daß der Jgdfb.-Obmann für den jetzigen Zustand mitverantwortlich ist, gleichzeitig aber auch feststellen, daß ein einzelner (in einer großen Fußballabteilung) nicht alleine über Erfolg oder Mißerfolg entscheidet!

Als ich vor acht Jahren dieses Amt übernommen habe, war die Situation auch nicht beruhigend, wenngleich die Probleme wohl anders gelagert waren. Ich hatte allerdings das Glück, mit Unterstützung eines neu gewählten Vorstandes genügend Betreuer zu finden, die es ermöglichten, eine gut strukturierte und erfolgreiche Jgdfb.-Abteilung aufzubauen - dieses im Rahmen einer neu gegründeten Spielgemeinschaft, in der wir klar dominierten. Natürlich war auch der Anfangselan aller Beteiligten von großer Bedeutung.

Aber ein anhaltender Erfolg erfordert ständiges Engagement für die Sache und günstige Bedingungen. In beiden Punkten ergaben sich nach wenigen Jahren Probleme. Zum einen erforderten die Baumaßnahmen - Vereinsheim und später Turnhalle - auch den Einsatz der Betreuer und in besonderem Maße die Mitwirkung des Jugendleiters. Zum anderen wurde es immer schwieriger, Jugendliche zu finden und für das Fußballspielen zu begeistern (Pillenknicke, vielfältiges Freizeitangebot etc.). Leider waren auch immer weniger Fußballkameraden bereit, sich in ihrer Freizeit um den Nachwuchs zu bemühen.

Mit zunehmendem Erfolg im Seniorenbereich ging es mit dem Jgdfb. "bergab". Eine erhoffte positive Wirkung durch die erfolgreiche "Erste" blieb aus. Es war wohl auch vermessen anzunehmen, es genügt, wenn hervorragende Spieler sonntags ihr Talent unter Beweis stellen, aber nicht bereit sind, ihr Können auch für die Nachwuchsförderung einzusetzen. Darüber hinaus ist natürlich auch versäumt worden, ein der veränderten Situation angepaßtes Konzept zu erarbeiten und umzusetzen.

Es bleibt zu hoffen (und ist unabdingbare Voraussetzung), daß sich künftig genügend Betreuer/-innen für die Jgdfb.- Abteilung finden, um eine kontinuierliche und erfolgreiche Arbeit zu ermöglichen. Ohne guten Nachwuchs ist der erfreuliche Leistungsstand im Seniorenbereich ganz sicher nicht zu halten!

Ich bin mir meiner Verantwortung hinsichtlich der negativen Entwicklung in der Jgdfb. - Abteilung natürlich bewußt. Allerdings war aufgrund mangelnder Unterstützung im vergangenen Jahr ein Punkt erreicht, an dem es nicht mehr weiter ging. So unbefriedigend es ist, sich in einer derartigen Situation zurückzuziehen - ich möchte zunächst einmal etwas Abstand zu der Sache gewinnen.

Dies läßt allerdings auch den Schluß zu, daß ich mich nicht generell der Mitarbeit im Verein entziehen will. Denn trotz des teilweise erheblichen Zeitaufwandes und mancher Rückschläge habe ich auch Erfolge mit der Jgdfb. - Abteilung genießen können und gerne im Vorstand mitgearbeitet.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch bei den Sportkameraden /innen bedanken, die zu den früheren Erfolgen beigetragen und teilweise auch in schlechten Zeiten Freizeit und "Bares" eingesetzt haben.

Peter Mohwinkel
(Jugendleiter)

Jahresbericht D - Jugend 1990

Auf Grund der dünnen Spielerdecke konnte lediglich eine 7 -er Mannschaft als Spielgemeinschaft Rosche/ Suhlendorf gemeldet werden. Da sich gleich zu Beginn der Serie drei Suhlendorfer abmeldeten, so daß Marcus Eulitz als einziger Spieler von dort verblieb, verschärfte sich die personelle Situation. Glücklicherweise stießen mit Torsten Stegemann (freigeholt aus der E - Jugend) und Andreas Huse zwei Spieler hinzu, so daß ein geordneter Spielbetrieb möglich wurde. Aktueller Stamm: Steffen Marks, Heiko Mußmann, Carsten Gugel, Stefan Gugel, Frithjof Dorowski, Marcus Eulitz, Torsten Stegemann, Jens Müller, Matthias Meyer, Andreas Huse. Mit ihnen wächst ein vielversprechender Nachwuchs heran, den es zu pflegen und anzuweisen gilt. Diese D-Jugend ist in 6 -7 Jahren die erste Jugendmannschaft nach einer fast 10 jährigen "Durststrecke", aus der die Herrenmannschaften dann qualifizierten Nachwuchs in größerem Umfang erwarten könnte !!

Spielerisch hat sich die Mannschaft im ersten Jahr recht ordentlich eingefunden, von Monat zu Monat entwickelt sie sich weiter, die Trainingsbeteiligung ist gut, die Jungs sind willig und ehrgeizig. Am Ende der Hinserie nimmt die Mannschaft einen Platz im unteren Mittelfeld ein, bei entsprechenden Anstrengungen ist eine Tabellenplatzverbesserung durchaus möglich. In der Hallenpokalrunde hat sie die Endrunde erreicht.

Peter Hallier

T a b e l l e n (Stand am 18. 12. 1990)

Spieljahr 1990/91

A-Jugend, Kreisliga

1.) JSG A1 Wriedel	6	6	-	-	34 : 6	12 : 0
2.) SG Wieren/Stedensen	7	6	-	1	39 : 14	12 : 2
3.) SG Böddenst./Sud/Ger	7	5	-	2	34 : 15	10 : 4
4.) SG Bodent./Lüd.	7	3	-	4	28 : 13	6 : 8
5.) SG Jelmst./Bie/Ba/Nat.	7	2	1	4	13 : 38	5 : 9
6.) SG Bankow./Ro./Suhl	7	2	-	5	7 : 14	4 : 10
7.) SSV Veerßen	7	2	-	5	8 : 34	4 : 10
8.) SG Ripd/Old/Kirch-W.	6	-	1	5	5 : 34	1 : 11

B-Jugend, Kreisliga

1.) SG Lüchow	11	10	1	-	50 : 9	21 : 1
2.) BSV Bevensen	11	9	-	2	45 : 10	18 : 4
3.) SG Wellendorf <i>Su Ro BA</i>	11	8	-	3	29 : 11	16 : 6
4.) SG Suderburg	11	7	1	3	42 : 11	15 : 7
5.) SG Rümstedt	11	6	2	3	25 : 15	14 : 8
6.) MTV Dannenberg	11	5	-	6	46 : 38	10 : 12
7.) SG Oldenstadt	11	5	-	6	16 : 33	10 : 12
8.) TSV Bienenbüttel	11	3	1	7	13 : 29	7 : 15
9.) SG Bodenteich	11	3	-	8	26 : 21	6 : 16
10.) SG Veerßen	11	3	-	8	10 : 48	6 : 16
11.) SG Barum	11	2	1	8	12 : 35	5 : 17
12.) SG Breselenz	11	2	-	9	20 : 74	4 : 18

C-Jugend, Kreisliga

1.) SG Suderh./H8.	6	4	-	2	34 : 13	8 : 4
2.) MTV Dannenberg	6	4	-	2	20 : 11	8 : 4
3.) SG Gr.Heseb./Ja/Ed/R8	7	4	-	3	20 : 20	8 : 6
4.) SV Holdenstadt	6	3	1	2	25 : 13	7 : 3
5.) SG Zernien/Br.	7	3	1	3	26 : 24	7 : 7
6.) SG Oldenst./Rip/Kirch.W	6	3	-	3	20 : 17	6 : 6
7.) TSV Hitzacker	6	3	-	3	20 : 24	6 : 6
8.) SG Berg./Cle/Schne	6	-	-	6	4 : 47	0 : 12

C-Jugend (7)

1.) SG Suhlend./Ro.	8	6	1	1	47 : 12	13 : 3
2.) BSV Bevensen	9	6	1	2	39 : 21	13 : 5
3.) SV Jelmstorf	8	6	-	2	38 : 21	12 : 4
4.) TSV Wrestedt-St.	10	5	2	3	54 : 26	12 : 8
5.) SG Barum/Nat.	8	5	1	2	35 : 11	11 : 5
6.) TuS Wieren	9	5	1	3	31 : 26	11 : 7
7.) SC 09 Uelzen	9	4	1	4	26 : 34	9 : 9
8.) SG Weste/Himb.	9	2	4	3	23 : 32	8 : 10
9.) SV Teutonia II	8	2	-	6	11 : 38	4 : 12
10.) SG Rätzl/Molz/Oetz.	9	1	1	7	16 : 38	3 : 15
11.) SV Ostedt	9	-	-	9	12 : 73	0 : 18

-D-Jugend(7) St. I

1.) SG Nat./Bar.	6	5	1	-	23 : 7	11 : 1
2.) SV Eddelstorf	6	4	1	1	24 : 11	9 : 3
3.) TSV Bienenbüttel II	6	2	3	1	21 : 18	7 : 5
4.) SG Oetz/Rätzl.	6	3	1	2	15 : 13	7 : 5
5.) SG Suhlend./Ro.	6	2	1	3	16 : 9	5 : 7
6.) SG Molz/Emmend.	6	1	1	4	13 : 14	3 : 9
7.) BSV Bevensen	6	-	-	6	8 : 48	0 : 12

Handballabteilung

Jahresbericht 1991

Die Meisterschaftssaison 89/90 wurde von 3 SVR - Mannschaften erfolgreich abgeschlossen.

Unsere Damen sowie die weibliche Jugend B erreichten jeweils den 4. Tabellenplatz.

Die erstmals gestartete männliche Jugend C wurde ungeschlagen mit 16:0 Punkten Kreismeister. Da einige Jugendliche das B-Alter erreichten, mußte auf den Aufstieg in die Bezirksliga verzichtet werden.

Zur Meisterschaftssaison 90/91 (Beginn August 90) wurden Ende Mai 4 Mannschaften gemeldet. Leider mußte die weibliche Jgd. B bei Meisterschaftsbeginn aus personellen Gründen zurückgezogen werden. Von 10 Spielerinnen die noch im Mai ihre Bereitschaft für den Handballsport zeigten, sind letztendlich nur 6 dabeigebblieben. Worauf dieser Rückgang zurückzuführen ist, versuche ich nachher näher zu erläutern.

In die Meisterschaft 90/91 starteten eine Damen -, eine erstmals formierte Jugend A- sowie die ehemalige Jugend C als B Jugendmannschaft.

Im Sommer verließ der bis dahin erfolgreiche Trainer der Damen Thomas Mnich aus beruflichen Gründen den Verein. Auf Eigeninitiative der Damen wurde mit Mathias Kröger vom Post SV Uelzen ein neuer Trainer gewonnen.

Bedingt durch schulische- und berufliche Ausbildung der Damen ist eine regelmäßige Teilnahme aller Spielerinnen am Trainingsbetrieb nicht möglich. So ist auch der derzeitige Tabellenstand zu erklären.

Erstmals startete eine männliche Jugend A in die Meisterschaft. Nach einer kurzen Trainingsphase wurden sie sozusagen in das "kalte Wasser" geworfen. Es spricht für ihre Moral und Spielfreude, daß sie sich nach anfänglich schweren Niederlagen nicht unterkriegen ließen. Aufgrund ihrer guten Trainingsmoral stellten sich schon bald die Erfolge ein.

Die männliche Jugend B begann mit überwiegend C Jugendlichen die Meisterschaft. Leider gibt es in unserem Handballkreis Uelzen-Lüneburg-Lüchow/Dannenberg zur Zeit nur 2 B Jugendmannschaften. Diese beiden Mannschaften mußten dann mit den spielstarken und robusten A Jugendmannschaften in einer Gruppe spielen. Obwohl sie eine Niederlage nach der anderen kassierten, läßt ihre Moral und Spielfreude nicht nach.

Wir möchten uns nochmals herzlichst beim Sportkameraden Dr. Gernot Hoffheinz bedanken, der der männlichen A Jugend zu Meisterschaftsbeginn einen Satz Trikots schenkte. Ebenfalls einen recht herzlichen Dank an den THW und Herrn Sünhold aus Oetzen/Stöcken für die Trikotspende an die Damenmannschaft

Ein Wort in eigener Sache

Neben meiner Tätigkeit als Abteilungsleiter habe ich auch die Betreuung und das Training der beiden männlichen Jugendmannschaften übernommen. Gesundheitliche Gründe zwingen mich dazu, oftmals meine Tätigkeit einzuschränken bzw. das Training ausfallen zu lassen. Es war mir daher auch kaum möglich, mich um die Damen bzw. weibliche Jugend so zu kümmern, wie es angebracht gewesen wäre. So ist auch die Auflösung der weiblichen Jugend zu erklären. Ich selbst bin über diese negative Entwicklung sehr betrübt, zumal es hier im Ostkreis für Mädchen kaum Alternativen von Mannschaftssportarten gibt.

Da kaum jemand - wie bei Gründung unserer Abteilung - bereit ist, Betreuungsaufgaben zu übernehmen, weiß ich nicht, wie es weitergehen soll.

Die Klamotten, hinzuwerfen, kommt für mich nicht in Frage.

Der Handballsport in unserer Region ist im Aufwind. Es gilt nun Konzepte zu entwickeln, wie diese Misere zu beheben ist und der weitere Ausbau unserer Abteilung gesichert werden kann. Hier bietet sich die Gründung einer Herrenmannschaft an. Mehrere Sportfreunde haben sich bei mir schon gemeldet, um Handball zu spielen. Sie wären dann auch bereit, Betreuungsaufgaben bei den Jugendmannschaften zu übernehmen. Dies sehe ich auch als

wichtigen Schritt zum Erhalt unserer Abteilung an.
 Wer für den Handballsport eintritt und will, daß es mit dieser Sportart
 in unserer Region weiter aufwärts geht, sollte sich angesprochen fühlen
 und aktiv bei uns mitarbeiten. Nur so hat der Handballsport langfristig
 eine Basis.

Trainingszeiten:

weibl. Jgd. ?	Mi. 18.00 - 19.30 Uhr
Damen	Mi. ab 19.30 Uhr
männl. Jgd.	
u. Herren	Do. ab 19.00 Uhr

Mit sportlichen Grüßen
 und ein erfolgreiches 1991
 allen aktiven und passiven Sportfreunden
 des SV Rosche

Euer Friedrich Schneidau



Jahresbericht der TT - Abteilung

Das wichtigste Ereignis aus Sicht der Tischtennis - Abteilung im vergangenen Jahr war sicherlich der Zusammenschluß der TT - Abteilungen des SV Rosche und des TV Rätzlingen.

Hier kam es für die "Öffentlichkeit" zu Mißverständnissen - einige meinten in Rosche würde kein Tischtennis mehr gespielt....

Das Gegenteil ist jedoch der Fall - wir sind aktiv wie eh und je !!!

Das "Kind" hat nur einen anderen Namen bekommen: TV Rätzlingen.

Da es im Tischtennis keine Spielgemeinschaften gibt (wie z. B. im Fußball), war nur diese Namensgebung möglich.

Der Zusammenschluß erfolgte aus folgenden Überlegungen:

1. Bessere mittel- und langfristige sportliche Möglichkeiten (vor allem für Jugendliche), bis in die Bezirksebenen.
2. Die Unsinnigkeit auf 4 km Entfernung sich Konkurrenz zu machen und Spieler / innen "abzuwerben".
3. Mitglieder bleiben dem SV Rosche erhalten.

Aber nun zu den sportlichen Aspekten des Sportjahres 1990 !

Die Punktspielsaison 89/90 wurde erwartungsgemäß mit folgenden "mittelprächtigen Ergebnissen abgeschlossen:

2. KREISKLASSE St. I - Herren

Tabelle für krl12he1 per 02.07.90	Spiele	Punkte
1. Post SV Uelzen III	162 : 27	36 : 0
2. TSV Bienenbüttel III	136 : 62	28 : 8
3. TSV Altenweddingen IV	140 : 77	28 : 8
4. TuS Ebstorf	133 : 77	26 : 10
5. TSV Wrestedt/St. IV	121 : 90	20 : 16
6. ESV Uelzen III	95 : 110	16 : 20
7. SC Kirch-/W. weyhe III	77 : 122	12 : 24
8. SV Rosche II	75 : 126	10 : 26
9. TuS Wieren III	38 : 155	2 : 34
10. SV Holdenstedt IV	28 : 159	2 : 34

2. KREISKLASSE St. II - Herren

Tabelle für krl12he2 per 02.07.90	Spiele	Punkte
1. TV Rätzlingen II	130 : 77	25 : 7
2. TuS Wieren II	127 : 77	23 : 9
3. SV Rosche I	117 : 89	21 : 11
4. TuS Soltendieck II	115 : 87	18 : 14
5. VfL Suderburg II	115 : 102	18 : 14
6. TSV Altenweddingen III	115 : 104	17 : 15
7. MTV Himbergen IV	100 : 114	16 : 16
8. SV Holdenstedt III	63 : 126	6 : 26
9. TTG Hanstedt/Weil. II	38 : 144	0 : 32

1. KREISKLASSE - Jungen

Tabelle für krl11wj per 02.07.90	Spiele	Punkte
1. SV Holdenstedt I	120 : 37	31 : 5
2. MTV Himbergen I	121 : 40	31 : 5
3. TSV Wrestedt/St. I	120 : 45	31 : 5
4. TuS Ebstorf	102 : 63	24 : 12
5. SV Rosche I	77 : 90	18 : 18
6. MTV Gerdau I	77 : 87	16 : 20
7. MTV Bad Bevensen II	60 : 101	12 : 24
8. SV Germ. Ripdorf	47 : 111	8 : 28
9. VfL Suderburg I	47 : 118	7 : 29
10. TTG Hanstedt/Weil. I	40 : 119	2 : 34

KREISLIGA - SCHÜLER - St. I

Tabelle für krlisch1 per 02.07.90	Spiele	Punkte
1. TuS Bodenteich I	78 : 35	22 : 2
2. Post SV Uelzen I	80 : 25	20 : 4
3. TSV Wrestedt/St. I	66 : 42	14 : 10
4. TuS Ebstorf	64 : 47	14 : 10
5. TuS Wieren	42 : 68	9 : 15
6. SV Sp. Veerssen II	30 : 71	5 : 19
7. SV Rosche II	12 : 84	0 : 24

KREISLIGA - SCHÜLER - St. II

Tabelle für krlisch2 per 02.07.90	Spiele	Punkte
1. MTV Himbergen I	82 : 24	22 : 2
2. SV Sp. Veerssen I	76 : 28	19 : 5
3. TuS Bodenteich II	67 : 43	17 : 7
4. TSV Bienenbüttel	62 : 51	14 : 10
5. SV Rosche I	45 : 62	8 : 16
6. SV Holdenstedt	24 : 81	3 : 21
7. TSV Wrestedt/St. II	16 : 83	1 : 23

KREISLIGA - Mädchen

Tabelle für krl1-wj per 02.07.90	Spiele	Punkte
1. MTV Himbergen I	81 : 18	25 : 3
2. Post SV Uelzen	76 : 24	24 : 4
3. SV Rosche	76 : 25	23 : 5
4. SV Holdenstedt III	50 : 56	14 : 14
5. MTV Himbergen II	46 : 53	13 : 15
6. MTV Bad Bevensen	33 : 71	8 : 20
7. MTV Himbergen III	25 : 76	4 : 24
8. TuS Soltendieck	19 : 83	1 : 27

Recht ordentliche Ergebnisse konnten wir bei den Qualifikationen und den Endrunden der Kreisranglisten erspielen. Herausragend hier wohl der Sieg von Jens Müller!

TTKV UELZEN - KREISRANGLISTEN-QUALIFIKATIONEN 1990

1. Qualifikation - Herren -

Gruppe 1

1. Quast	ho	6 : 0
2. Bahlke	ro	5 : 1
3. F. Rausch	ho	4 : 2
4. Kampmann	ro	3 : 3
5. Lehnert	ro	2 : 4
6. Kirchner	wi	1 : 5
7. Dziekan	ro	0 : 6

Gruppe 2

1. Hoffmann	po	6 : 0
2. Dierßen	kw	5 : 1
3. Dorowski	ro	4 : 2
4. Delker	ho	3 : 3
5. Krüger	po	2 : 4
6. Jose	ro	1 : 5
7. Mandel	ro	0 : 6

2. Qualifikation - Herren -

Gruppe 1

1. Bergmann	so	5 : 1
2. Kupzik	sd	4 : 2
3. Kraft	al	3 : 3
4. Elvers	bi	3 : 3
5. Schneider	sd	3 : 3
6. Dreyer	hi	3 : 3
7. Quast	ho	0 : 6

Gruppe 2

1. Moritz	sd	6 : 1
2. Gade	be	6 : 1
3. Köllner	po	5 : 2
4. Pietsch	so	4 : 3
5. Bülow	bi	3 : 4
6. Dorowski	ro	2 : 5
7. Dierßen	kw	1 : 6
8. Schenk	hi	1 : 6

Gruppe 3

1. Schröder	sd	8 : 0
2. Pietsch	su	7 : 1
3. Moritz	sd	6 : 2
4. Kulesa	bi	5 : 3
5. Meyer	kw	4 : 4
6. Bahlke	ro	2 : 6
7. Katz	hi	2 : 6
8. Ludwig	be	1 : 7
9. Hoffmann	po	1 : 7

1. Qualifikation Jungen

Gruppe 1

1. Sven Nührig	wr	8 : 0
2. Wilfried Meyer	hi	7 : 1
3. Dirk Damaschke	ro	5 : 3
4. Sven Zander	bo	5 : 3
5. Oliver Schmolke	ro	4 : 4
6. Sascha Kübel	ri	3 : 5
7. Maik Oetzmann	wi	2 : 6
8. Jan Hopfenwüller	hi	2 : 6
9. Fabian Grill	ri	0 : 8

Gruppe 2

1. Matthias Meyer	hi	10 : 0
2. Sören Katz	hi	9 : 1
3. Christian Hackbarth	be	7 : 3
4. Heiko Siemer	hw	7 : 3
5. Timo Bielech	wr	5 : 5
6. Wilhelm Braun	ri	5 : 5
7. Andre Klinger	ro	4 : 6
8. Gernot Struck	wr	3 : 7
9. Carsten Behling	hi	2 : 8
10. Sebastian Friedrichs	wi	2 : 8
11. Heiko Theuerzeit	ri	1 : 9

Qualifikation Schülerinnen A

Gruppe 1

1. Sandra Schobert	ro	7 : 0
2. Meike Richter	ho	6 : 1
3. So-Min Lee	ra	5 : 2
4. Ines Müller	be	4 : 3
5. Manuela Schiller	ro	3 : 4
6. Sonja Tobescu	wr	1 : 5
7. Patricia Lammersmann	bi	1 : 6
8. S. Benz	bi	1 : 6

Gruppe 2

1. Sabine Hedder	bi	6 : 0
2. Sandra Schulz	ro	5 : 1
3. Kirsten Woloszczuk	wr	4 : 2
4. Silvia Balk	ro	3 : 3
5. Susanne Behling	hi	2 : 4
6. Meike Gersterding	bi	1 : 5
7. Britta Großmann	be	0 : 5

1. Qualifikation Schüler A

Gruppe 1

1. Lasse Hinrichs	hi	5 : 0
2. Andreas Grote	ro	5 : 1
3. Thorsten Klawass	bi	3 : 3
4. Marco Meier	be	3 : 3
5. Björn Löffler	wi	2 : 4
6. Lars Lühr	hi	2 : 4
7. Michael Jahnke	wr	0 : 6

Gruppe 2

1. Daniel Mayston	wr	6 : 0
2. Andreas Nastke	wi	5 : 1
3. Thorsten Schindler	be	4 : 2
4. Volker Hedder	bi	3 : 3
5. Thorsten Klawitter	hi	2 : 4
6. Lars Kuhlbarsch	ho	1 : 5
7. Dennis Schülke	ro	0 : 6

2. Qualifikation Schüler A

Gruppe 1

1. Nils Hopfenwüller	hi	9 : 0
2. Thomas Riedel	po	8 : 1
3. Andreas Grote	ro	6 : 3
4. Stefan Schlüsselburg	wr	6 : 3
5. Thorsten Schindler	be	6 : 3
6. Steffen Arendt	wi	4 : 5
7. Marco Meier	be	3 : 6
8. Thorsten Klawass	bi	2 : 7
9. Jörg Bielech	wr	1 : 8
10. Thorsten Klawitter	hi	0 : 9

TTKV UELZEN - Ranglistenturniere 1989/90 E N D R U N D E N :

SCHÜLER B am 20. Mai 1990 in Holdenstedt

1. Christian Gubbe	wr	9 : 0
2. Tim van Ackeren	hi	8 : 1
3. Jens Meyer	al	7 : 2
4. Oliver Kuhnke	ro	5 : 4
5. Hendrik Kathmann	bi	4 : 5
6. Manuel Häusler	ro	3 : 6
7. Henning Jung	al	3 : 6
8. Jan Schulze	al	2 : 7
9. Tobias Jahnke	wr	2 : 7
10. Stefan Löbens	wr	1 : 8

SCHÜLER A am 19. Mai 1990 in Holdenstedt

1. Sven Nührig	wr	8 : 0
2. Daniel Mayston	wr	7 : 1
3. Marco Schulze	bo	6 : 2
4. Christopher Mayston	wr	5 : 3
5. Nils Hopfenwüller	hi	4 : 4
6. Arndt Bury	bo	3 : 5
7. Thomas Riedel	po	2 : 6
8. Sebastian Netzel	hi	1 : 7
9. Andreas Grote	ro	0 : 8

SCHÜLER C am 19. Mai 1990

1. Jens Müller	ro	3 : 0
2. Caspar Reuter	al	2 : 1
3. Sebastian Freese	ai	1 : 2
4. Christian Kelch	bo	0 : 3

SCHÜLERINNEN A am 19. Mai in Holdenstedt

1. Antje Kleinschmidt	ro	9 : 0
2. Eske Bechtloff	po	8 : 1
3. Jessica Dammann	hi	7 : 2
4. Ramona Schrader	ho	5 : 4
5. Meike Richter	ho	5 : 4
6. Sandra Schulz	ro	4 : 5
7. Sandra Schobert	ro	3 : 6
8. So-Min Lee	ra	3 : 6
9. Kirsten Woloszczuk	wr	1 : 8
10. Ines Müller	be	0 : 9

Bei den Kreismeisterschaften schossen mal wieder unsere Mädchen "den Vogel" ab!!! Aber auch die Herren "E"-Klasse brauchten sich nicht zu verstecken. Holger Pallas und Ralf Kampmann spielten sich bis in das Viertelfinale vor, allein Hans-H. Wienhöft (TSV Altenmedingen) konnte einen totalen Roscher Erfolg verhindern.

SCHÜLERINNEN B - Einzel

1. Antje Kleinschmidt	ro
2. Meike Richter	no
3. Sandra Schulz	ro
3. Ramona Schrader	no

HERREN E - Einzel

1. Hans-Helmut Wienhöft	al
2. Peter Dorowski	ro
3. Christian Krug	ro
3. Richard Bahlke	no

Hier die Tabellen nach Abschluß der Hinserie, wobei das Ergebnis von "Rätzlingen 2" gutes erhoffen läßt. Hier sind nur Mannschaften mit "Roscher" Beteiligung aufgeführt.

1. TT-Kreisklasse Herren

1 Rätzlingen II	9	78:37	15:3
2 PSV Uelzen III	9	75:46	15:3
3 Himbergen III	9	75:41	13:5
4 Bodenteich	11	62:56	11:7
5 ESV Uelzen II	9	64:51	10:8
6 Gerdau	9	50:69	8:10
7 Wrestedt/St. III	9	59:66	6:12
8 Bad Bevensen	9	46:68	5:13
9 Hanstedt/W. I	9	41:76	4:14
10 Holdenstedt II	9	35:75	3:15

TT-Kreisliga Jungen

1 PSV Uelzen II	8	53:21	13:3
2 Ebstorf I	8	53:30	13:3
3 Bad Bevensen I	8	51:26	12:4
4 Gerdau I	8	47:38	9:7
5 Bodenteich II	8	40:41	9:7
6 Rätzlingen I	8	38:37	8:8
7 Sp. Veerßen I	8	25:49	3:13
8 Bienenbüttel II	8	19:48	3:13
9 Bad Bevensen II	8	18:54	2:14

TT-Kreisklasse Jungen

1 Holdenstedt II	7	44:20	12:2
2 Sp. Veerßen II	7	46:26	12:2
3 Wieren I	7	33:26	8:6
4 Himbergen II	7	35:30	8:6
5 Rätzlingen II	7	38:29	7:7
6 Bad Bevensen III	7	29:40	5:9
7 Suderburg I	7	27:38	4:10
8 Suderburg II	7	6:49	0:14

TT-Kreisliga Mädchen

1 Bienenbüttel	6	36:6	12:0
2 Rätzlingen II	6	31:14	10:2
3 Rätzlingen III	6	27:19	8:4
4 Bad Bevensen	6	19:26	4:8
5 Himbergen II	6	19:27	4:8
6 Holdenstedt II	6	14:33	2:10
7 Soltendieck	6	10:31	2:10

2. TT-Kreisklasse Herren II

Rätzlingen III - Holdenstedt III				9:3
1	Altenmed. III	9	81:15	18:0
2	Himbergen IV	9	72:46	13:5
3	Bienenbüttel IV	9	69:45	12:6
4	Suderburg II	9	68:58	12:6
5	Rätzlingen III	9	61:51	11:7
6	Wieren II	9	55:49	10:8
7	Soltendieck II	9	57:62	7:11
8	Gerdau II	9	33:72	4:14
9	Holdenstedt III	9	42:72	3:15
10	Hanstedt/W. II	9	13:81	0:18

2. TT-Kreisklasse Herren I

Altenmed. IV - Ebstorf				7:9
1	Bienenbüttel III	9	81:9	18:0
2	Ebstorf	9	73:32	16:2
3	Wrestedt/St. IV	9	68:46	14:4
4	Altenmed. IV	11	64:48	10:8
5	Suhlendorf II	9	65:57	10:8
6	Kirch-/W. III	9	49:56	8:10
7	Himbergen V	9	47:56	8:10
8	Rätzlingen IV	9	31:68	4:14
9	ESV Uelzen III	9	36:74	2:16
10	Holdenstedt IV	9	12:80	0:18

TT-Kreisklasse Schüler

1 Suhlendorf I	7	45:24	12:2
2 Altenmed. I	7	43:25	10:4
3 Bodenteich III	7	45:28	10:4
4 Rätzlingen I	7	37:29	8:6
5 Wrestedt/St. III	7	32:33	8:6
6 Bad Bevensen I	7	36:34	6:8
7 Holdenstedt I	7	18:47	2:12
8 Altenmed. II	7	13:49	0:14

TT-Bezirksklasse Mädchen

1 TTC Garssen	10	80:22	20:0
2 Dahlenb. SK	10	76:42	17:3
3 Langlingen	10	72:38	16:4
4 Rätzlingen I	10	65:55	11:9
5 PSV Uelzen	10	59:62	11:9
6 MTV Embsen	10	56:59	10:10
7 TSV Adendorf	10	57:69	7:13
8 Himbergen I	10	39:67	6:14
9 MTV/TB Lüneburg	10	48:73	5:15
10 Behringen	10	40:70	4:16
11 Fichte Winsen/A.	10	40:71	3:17

TT-Kreisliga Damen

1 Holdenstedt	7	42:9	14:0
2 Wrestedt/St. II	7	38:19	11:3
3 Altenmed. III	7	35:21	9:5
4 Rätzlingen I	7	31:25	9:5
5 Himbergen II	7	25:27	6:8
6 Wrestedt/St. III	7	21:33	5:9
7 PSV Uelzen III	7	14:38	2:12
8 Altenmed. IV	7	8:42	0:14

Beim Gemeindepokal 1990 siegten:

- Stefan Kötke
- Dennis Schülke
- Sandra Schulz
- Peter Dorowski

- Kai-Chr. Rühmann
- Dirk Damaschke
- Helma Kleinschmidt
- Dirk Raatz

Als weitere Veranstaltungen hatten wir in diesem Jahr:

- Zwei Abteilungsversammlungen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) zum Thema "ZUSAMMENSCHLUß".
- Große "Saisonabschlußfahrt" mit 18 Kindern und Jugendlichen zum HEIDEPARK SOLTAU.

"Rekordbeteiligung" wieder bei den MINI-Meisterschaften !!!
Hier sind wieder einige Talente in Sicht, die sich hoffentlich rege am Training beteiligen werden. Unser herzliche Dank gilt auch in diesem Jahr der VOLKSBANK ROSCHE, die die Veranstaltung wieder großzügig unterstützt hat!!!

Tischtennis-„Mini“-Ortsentscheid in Rosche:

AZ 28.12.90

Rekordbeteiligung – aber nur die Jungen „voll dabei“

rk Rosche. Über die beste Beteiligung seit der Durchführung dieser Veranstaltung konnten sich der SV Rosche, der TV Rätzlingen und die Roscher Volksbank als gemeinsame Ausrichter des diesjährigen Tischtennis-„Mini“-Ortsentscheides freuen: 19 Jungen waren gekommen, um die Spitzenplätze auszuspielen und um die Qualifikation für den Kreisentscheid zu kämpfen. Bei den Jungen gab es folgende Plazierungen: 1. Gunnar Kötke, 2. Fritjof Dorowski, 3. Holger Wünsch, 4. Timo Heitzsch, bei den Mädchen gewann Marie-Charlotte Suntrop vor ihrer Schwester Anne-Sophie.

Durch die Fertigstellung der neuen Halle ergeben sich neue Trainingszeiten.

Montags	17.00-18.00	Training Anfänger+ "Minis"
Montags	18.00-20.00	Training Mädchen+Jungen
Donnerstags	20.00-22.00	Training Damen !! +Herren
Freitags	17.00-20.00	Training Jugendliche
Freitags	20.00-22.00	Training Herren

Auch in diesem Jahr gilt unser besonderer Dank den Betreuern und Helfern, die eine gute Jugendarbeit erst möglich machen:
Carsten Krahn, Christian Krug, Holger Pallas, Marc Dehnke und Karl Kleinschmidt !!!

gez. Ralf Kampmann

Jahresbericht der Sportkegelabteilung 1990

Die Abteilung hat 23 Mitglieder. Für den Punktspielbetrieb waren drei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft gemeldet. (Für die Saison 1990/91 sind nur zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft (gemeldet). Nach Beendigung der Spielserie 1989/90 lag die Damenmannschaft auf dem 8. Tabellenplatz in der Kreisliga. Die Herrenmannschaften konnten sich gut platzieren. Die I. Mannschaft erreichte den 3. Tabellenplatz in der Kreisliga, die II. Mannschaft den 5. Tabellenplatz in der I. Kreisklasse und die III. Mannschaft den 3. Tabellenplatz in der III. Kreisklasse.

Die Abschlußtabellen der Saison 1989/90:

<u>Kreisliga</u>			<u>I. Kreisklasse</u>		
1. VLK I Schweskau-Lemgow	18 : 4		1. Scharfe Kante I Gartow	16 : 2	
2. Die Zwölf I Uelzen	16 : 6		2. ESV Freie Bahn Uelzen	14 : 4	
3. SV Rosche I	14 : 8		3. KC Gut Glück I Clenze	10 : 8	
Uhlenköper III Uelzen	14 : 8		SG Bodenteich 009 II	10 : 8	
5. KSG III Uelzen	12 : 10		5. SV Rosche II	8 : 10	
Feierabend I Uelzen	12 : 10		KSG III Wriedel	8 : 10	
7. Postsport Uelzen	10 : 12		Die Zwölf II Uelzen	8 : 10	
Blau-Weiß Lüchow	10 : 12		KC Omega Lüchow	8 : 10	
9. VfL Böddenstedt I	8 : 14		9. KSG III Uelzen	6 : 12	
Neuntöter Gartow	8 : 14		10. Fall um Wustrow	2 : 16	
Eintracht I Ebstorf	8 : 14				
12. Hansa Merkur II Uelzen	2 : 20				
			<u>III. Kreisklasse</u>		
			1. Fidele Pumpe Ostedt	6 : 2	
			2. ESV Freie Bahn - gem. Mannschaft -	6 : 2	
			3. SV Rosche III	4 : 4	
			4. Scharfe Kante II Gartow	2 : 6	
			KGE Ebstorf	2 : 6	

Beim Sportlerball des SV Rosche wurde Friedrich Drengemann (Kegler der 1. Mannschaft) zum Sportler des Jahres gewählt.

Bei den Kreismeisterschaften 1990 wurden im Einzel, Mixed und Doppel mittlere Plätze belegt.

Beim Wettbewerb um den Deutschen Vereinspokal auf Kreisebene erreichte die Herrenmannschaft einen ausgezeichneten 3. Platz.

Am 28.4.90 wurde ein Vergleichswettkampf mit der BSG Motor Salzwedel in Rosche durchgeführt, es starteten zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft, alle Begegnungen wurden vom SV Rosche gewonnen. Am 14.7.90 wurde der Rückkampf in Salzwedel ausgetragen, alle Begegnungen gewann die BSG Motor Salzwedel. Ein weiterer Vergleichskampf mit den Herrenmannschaften wurde am 2.10.90 in Salzwedel durchgeführt.

Vom 1.7.90 - 8.7.90 wurde ein Bundeskegelsportabzeichen zugunsten der Kinderkrebshilfe durchgeführt. Die Beteiligung bei diesem Turnier war mit 20 Startern sehr gering. Einige Keglerinnen und Kegler des SV Rosche konnten das BKSA in Silber erreichen bzw. in Gold wiederholen.

Im November wurden die Vereinsmeisterschaften abgeschlossen. Insgesamt haben 13 Kegler am Wettbewerb teilgenommen. Die Damen machten 400 Schub, 300 kamen in die Wertung. Die Herren leisteten 800 Schub, 600 wurden gewertet. Ausgetragen wurden die Vereinsmeisterschaften auf den Kegelbahnen in Uelzen (Bahn 5-8), in Ebstorf, Zernien und Rosche.

Vereinsmeisterin wurde Anita Schier, 2. Ursula Hermann, 3. Barbara Schier. Vereinsmeister A wurde Wilfried Gugel, 2. Friedrich Drengemann, 3. Siegfried Schier. Vereinsmeister B wurde Mark Dehnke, 2. Jörg Steckelberg, 3. Helmut Schmidt.

Im Jahr 1990 konnten folgende Kegler das Bundeskegelsportabzeichen erreichen bzw. wiederholen: in Silber Heinz Assmann, die 3. Goldwiederholung erreichte Anita Schier, die 100. Goldwiederholung erreichte Friedrich Drengemann.

Die Keglersaison 89/90 wurde mit einer gelungenen Abteilungsfeier abgeschlossen. Mit sportlichem Gruß und "Gut Holz"!

Burmester, Abteilungsleiter

